



Pfarre Furth bei Göttweig

BEGEGNUNGEN

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir sind mitten im neuen Arbeitsjahr. Ich hoffe, dass alle mit großem Elan wieder bei ihren Aufgaben sind.

Die Weinernte verspricht wieder ein gutes Ergebnis, sodass wir beim Erntedankfest für

die gute Ernte mit ganzem Herzen Danke sagen konnten. Wir wollen aber auch jene nicht vergessen, die

mit dem Wetter nicht so Glück hatten, ja die gar nichts ernten konnten, die aber davon leben müssen, keine Ernteausfallentschädigung bekommen und nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Mit Riesenschritten geht es wieder auf Weihnachten zu und auf den Jahreswechsel.

Alle Jahre ist das eine sehr intensive Zeit, mit vielen Vorbereitungen und Verpflichtungen verbunden. Es gibt eine Verpflichtung, die über allen anderen Verpflichtungen steht, gegenüber Gott, gegenüber dem eigenen Herzen.

Vergessen wir über dem Trubel

nicht auf die Stille, auf unser eigenes Herz, auf die Beziehung mit Gott. Schön wären gerade stille Stunden mit der Fa-

milie - wo es möglich ist.

Bei Jesus ist die Quelle des Friedens, der guten Wegweisung und der Fülle des Lebens, das Jesus uns verheißen hat. Seine Geburt in Betlehem mag uns auch ein Zeichen dafür sein, dass sich Gott nicht heraushält aus den Brennpunkten dieser Welt, aus den Brennpunkten



meines Lebens, sondern dass er mittendrin ist, auch und gerade in meiner Bedrängnis bei mir ist. Im Blick auf ihn finden wir am ehesten Frieden im Herzen und einen Weg zum Frieden.

Unsere Welt braucht solche Empfänger und Träger des Friedens.

In diesem Sinn wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2018!

Ihr P. Josef

Praktikum P. Josef in Bad Hall

Ich habe die Möglichkeit bekommen, **von Oktober bis Ostern ein Praktikum in Bad Hall** (in einer Reha-Klinik) machen zu können, das ich noch für meine Psychotherapieausbildung brauche.

Ich habe alle Theorieeinheiten gemacht und bin bereits im Status, das heißt, ich kann als Psychotherapeut unter Supervision bereits Therapiegespräche anbieten.

Um die Ausbildung abschließen zu können, brauche ich noch 500 Stunden Therapieerfahrung und die dazugehörigen Lehrtherapien und Supervisionen. Das könnte ich in diesem halben Jahr schaffen.

Worum geht es bei einer Psychotherapie? Es geht darum, Leidenszustände seelischer Art lindern oder beseitigen zu helfen, oft vereint mit einem Psychiater. Bei meiner Ausbildungsrichtung geht es

speziell darum, einen neuen Sinn im Leben zu finden. Nach Viktor Frankl gibt es immer einen Sinn, egal in welcher Situation man ist.

Unsere Aufgabe ist es, diesen Sinn zu entdecken und zu leben, das eigene Leben mit Sinn zu erfüllen.

Seine zentrale Frage ist nicht, was bietet mir das Leben, sondern was kann ich dem Leben geben, was kann ich für diese Welt im bestmöglichen Sinn tun?

Wegen des Praktikums werde ich in diesem halben Jahr nur an gewissen Sonntagen da sein, ungefähr jeden zweiten. Die anderen Sonntage werden durch Aushilfen vom Stift Göttweig bestritten.

Als mein **Vertreter** in dieser Zeit ist **P. Markus Krammer** vorgesehen, seine Tel.: **0664/ 80181299**. Das heißt, er ist auch für Begräbnisse,

Praktikum P. Josef in Bad Hall (Fs.)

Versehgänge und Taufen in dieser Zeit zuständig.

Bei **Begräbnissen** möge man auch mit **Fr. Helga Moser**, der Mesnerin, Kontakt aufnehmen (0664/3905652). Sie organisiert die Ministranten, die Betstunde und den Organisten.

Wenn mit dem **Pfarrsaal** wegen einer Veranstaltung etwas abzustimmen ist, möge man das bitte mit **Fr. Christine Kührtreiber** besprechen, die alle bestehenden Termine auf ihrem Kalender bis Ostern eingetragen hat. Sie ist jeden **Dienstag von 16-19 Uhr** in der Pfarrkanzlei zu erreichen. Sie weiß

auch, an welchen Wochenenden ich da bin.

Für **sonstige pfarrliche Angelegenheiten** ist in dieser Zeit **Fr. Andrea Tanzer (0664/ 6414180)** als stellvertretende Vorsitzende des PGR die Ansprechperson.

Und ich bin natürlich auch am Handy erreichbar.

Der Herbstpfarrbrief bringt die Termine bis April, weil ich heuer zu Weihnachten keinen Pfarrbrief zustande bringen werde. Der nächste Pfarrbrief wird erst nach Ostern erscheinen.

Ihr P. Josef

Aus dem Pfarrleben

Der Flohmarkt Mitte Juni brachte wieder ein sehr schönes Ergebnis: € 3.620,-. Allen Helfern und Kunden sei herzlichst gedankt.

Das Pfarrfest begann mit einer Familienmesse, die unter dem Motto stand: Du bist ein Ton in Gottes Melodie.

Neben den kulinarischen Angeboten gab es auch wieder einen Pfarr-Quiz: Wie viele Taufen gab es in

den letzten 100 Jahren in der Pfarre Furth? Die Antwort war: 2.172 – das sind durchschnittlich gut 21 Taufen pro Jahr. In den sieben Jahren, in denen P. Josef in Furth ist, gab es 97 Taufen in der Pfarre. Am meisten Taufen in den 100 Jahren waren einmal: 50 und am wenigsten: neun.

Da es am Nachmittag leicht zu regnen begann, leerte sich der Pfarrgarten etwas früher als sonst. Den-

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

noch erbrachte das Fest wieder ein gutes Ergebnis: EUR 2.600,-.

Ein besonderes Erlebnis ist immer die Wallfahrt nach Medjugorje. Diesmal waren 42 Pilger dabei, davon neun Pilger aus Furth. Wir besuchten wieder den Kreuzberg und den Erscheinungsberg.

P. Josef durfte mit anderen Priestern auch bei der Erscheinung des Sehers Ivan dabei sein. Die Muttergottes segnete unsere Pfarrgemeinden und Diözesen und forderte uns auf, die Familien wieder verstärkt zum Familiengebet einzuladen. Das Gebet in den Familien ist wichtig für das Miteinander in der Familie aber auch als Nährboden für geistliche Berufe.

Diesen Wunsch Mariens möchte ich hiermit weitergeben.

Im September zeigte unser Film-Team im Rahmen des open-air Film Abends wieder einen wunderschönen Film: Birnenkuchen mit Lavendel: Eine verwitwete Bäuerin, die nach dem Tod ihres Gatten versucht, die Landwirtschaft mit Erfolg zu betreiben, steht vor dem Aus.

Es gibt nur noch den Ausweg zu verkaufen. Da überfährt sie einen Mann, der das Asperger Syndrom hat, eine leichte Form von Autismus.

Er ist hochintelligent, aber etwas eigen in der Beziehungsgestaltung. Er fühlt sich sofort wohl in der Familie und möchte bleiben.

Das löst natürlich Ängste aus.

Aber nach einigem Hin und Her, als er einen Rettungsweg für die Landwirtschaft aufzeigen kann, gelingt es ihm, die Herzen aller zu erobern: alle sind dafür, dass er bleibt.

Es ist eine etwas andere Liebesgeschichte.

Die Spenden von fast € 1.100,- kommen wieder einem guten Zweck zu Gute.

Ich danke allen Aktiven und Besuchern, die zum Gelingen des Pfarrlebens ihren Beitrag leisten. Möge es viel Gutes, viel Freude und Segen bringen.

P. Josef

Aus dem Pfarrleben (Fs.)



Flohmarkt-Team 2017



Festmesse Pfarrfest 2017

Ministrantenlager einmal anders!

Heuer haben wir unser Minilager seit vier Jahren erstmals NICHT in Els abgehalten, sondern sind bis nach St. Anton an der Jeßnitz ins schöne Voralpenland auf die Alm Hochbärneck gefahren.

Zwar war die vergleichsweise lange Reise nicht allen Kindern zu-träglich, sodass wir öfter anhalten mussten, um die Übelkeit zu ver-treiben, aber oben auf der Alm war das alles vergessen.

Die Kinder genossen es, ihre Zeit mit Kühe streicheln und „Werwolf“ spielen zu verbringen. Da war es auch nicht so wichtig, dass das Wetter nicht so ganz mit-gepielt hat.

Abends haben in bewährter Weise Attila Pausits und Hubert Weber für uns gekocht, während das Frühstück und das Mittagessen die Almwirtsleute bereitstellten.

Mit dem Lager blickten wir dank-bar auf ein schönes Schul- und Mi-nistrantenjahr zurück: so haben im Frühling wieder fünf neue Minist-rantinnen zu uns gefunden.

Besonders freut uns, dass nur we-nige Kinder unsere Runde verlas-sen haben.

So sind wir in der Pfarre Furth in der glücklichen Situation, auch viele jugendliche Ministrantinnen und Ministranten zu haben.

Leider merkt man das auch daran, dass sie nicht mehr so viel Zeit in die Gottesdienste investieren kön-nen und besonders unter der Wo-che bei Begräbnissen ausfallen, weil sie noch in der Schule sind.

Wir bitten die Pfarrgemeinde dies zu bedenken, wenn einmal nur wenige Minis Dienst tun.

Wir sind sehr dankbar für unsere große Runde und freuen uns auf das neue Arbeitsjahr.

Die erste Ministrantenstunde fand am 30. September statt.

Die nächste Ministrantenstunde folgt am 28. 10. 2017 von 16 bis 18 Uhr.

Das Mini-Team

Ministrantenlager einmal anders!



Ministrantenlager 2017

Tagesfahrt mit der Pfarrbücherei

Stift Admont war heuer Ziel und Höhepunkt unserer Tagesfahrt.

Nach kurzem Zwischenstopp auf der Autobahn waren wir um halb elf vor Ort. Die Führung durch die weltgrößte Klosterbibliothek hinterließ bei allen bleibende Eindrücke. Der anschließende Mittagstisch im Stiftskeller war kulinarisch und vom Service sehr in Ordnung. Alle besuchten auch noch gestärkt die Stiftskirche, welche nach einem Brand völlig neu im gotischen Stil gebaut wurde.

Danach war ein Besuch der nahe-

gelegenen hochbarocken Frauenbergkirche am Programm.

Durchs Gesäuse fuhren wir Richtung Heimat. Nach kurzem Aufenthalt am Lunzer See zum „Füße vertreten“, kamen wir um 19.00 Uhr nach Hause.

Alle 42 TeilnehmerInnen haben den interessanten Tag bei Kaiserwetter genossen.

Dank gebührt Herrn Wolfgang Kamptner für die perfekte Organisation!

Milli Maier



Zus. Öffnungszeit der Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei wird ab Oktober auch am Donnerstag von 17.30 - 19.00 Uhr geöffnet haben.

Nehmen Sie das neue Angebot an.

Ihr Pfarrbüchereiteam

Weltgebetstag der Frauen 2018

**Frauen aus Surinam laden ein -
unter dem Titel**

Gottes kostbares Geschenk

in Anlehnung an Gen 1, 1-31

Freitag, 2. März 2018, 19.30 Uhr

**Pfarrsaal der Pfarre Furth/
Göttweig**

Gemeinsam mit den Pfarren Brunnkirchen und Mautern feiert die Pfarre Furth/Göttweig auch 2018 pfarrübergreifend den Weltgebetstag der Frauen, dessen Wurzeln in Nordamerika ab 1887 zu finden sind.

Im Mittelpunkt dieses Abends steht die Schöpfungsgeschichte Gen 1, 1-31, die surinamesische Frauen, aus dem Land zwischen französisch und britisch Guyana, im Nordosten von Lateinamerika, dieses Mal für den Gebetsabend ausgewählt haben.

Die Frauen erzählen im Feierheft von ihren Volksgruppen und Lebensweisen, ihrer Beziehung zum umgebenden Lebensraum und erheben gleichzeitig ihre Stimmen, um uns daran zu erinnern, dass wir die Gestalter der Schöpfung Gottes sind! Sie ermahnen an die dringende Notwendigkeit die

Schöpfung zu bewahren; in einer Zeit, in der mehr als 180 Länder das Pariser Abkommen über den Klimawandel unterzeichnet haben und die Verpflichtung eingegangen sind, die Erderwärmung zu stoppen. Damit verbunden ist die Frage nach unserem persönlichen Lebensstil.

Die Künstlerin Alice Pomstra-Elmon hat mit ihrem Titelbild einerseits die Schöpfung im Blick, als auch ganz konkret ihr wunderschönes, artenreiches Heimatland, deren Vielfalt und Einzigartigkeit es zu erhalten gilt. Gleichzeitig arbeitet sie mit Kindern mit Behinderung und sagt selbst dazu: „Durch die Arbeit mit Kindern mit Behinderungen habe ich gelernt, die kleinen Dinge zu genießen.“



Silvia Krieger

Austria meets Uganda – Benefizvortrag



Dr.phil. Roman Lahodnysky:

"Alte und neue Seidenstraßen in Zentralasien" (Kirgisistan & Co)

Dienstag, 28. Nov. 2017, 19 Uhr

Pfarrsaal Furth/Göttweig

Große Teile Mittel- und Zentralasiens waren über viele Jahrzehnte touristisch unbekannt, teilweise Bestandteil der ehemaligen Sowjetunion und damit Sperrgebiet oder nur unter großen Entbehrungen zu bereisen. Kriege oder Bürgerkriege verhinderten das Durchqueren mancher Gebiete oder Überschreiten von Grenzen.

Auch heute noch wagen wenige Europäer diese Regionen zu bereisen, deren Natur von riesigen Wüsten, wunderschönen endlosen Steppen und hohen Gebirgszügen gekennzeichnet wird. Die Gebirgsketten erstrecken sich, von einem

Knoten (Pamir, Karakorum) ausgehend über tausende Kilometer in mehrere Richtungen. Eine bunte Vielfalt verschiedener Völker bewohnt diese Region, aber viele hier lebende Menschen ziehen vermehrt in schnell wachsende Städte und folgen dabei eigentlich den altbekannten Seidenstraßen.

Nach einem vier- bis fünfstündigen Flug von Istanbul ausgehend und einer Weiterfahrt in ländliche Gebiete bringt dies schlussendlich asiatisches Flair.

Die größeren kulturellen und weltanschaulichen Unterschiede zeigen sich dabei in der Nord-Süd-Richtung. Manches ruft Interesse aufgrund eines fremden Erscheinungsbildes hervor, manche Landschaftsbilder oder kulturelle Formen erscheinen vertraut und erwecken Assoziationen mit dem Alpenraum.

Seit prähistorischen Zeiten sind viele Völker hier durchgezogen und es existieren dadurch lang bewahrte Traditionen, welche einen gewissen Halt in Zeiten großer Änderungen vermitteln.

Am Beispiel beruflicher und priva-

AmU – Benefizvortrag (Fs.)

ter Aufenthalte seit 2002 in dieser Region möchte Herr Dr. Roman Lahodynsky, Geologe und Honorarprofessor am Kirgisischen Institut für Bergbau und Bergbautechnologie (Bischek), die dabei ge-

wonnenen Erfahrungen und Eindrücke von Natur und Mensch im Zentrum Asiens in seinem Vortrag schildern.

Silvia Krieger

Austria meets Uganda – Benefizlesung



Katharina Grabner-Hayden

Frühlingserwachen

Dienstag, 20. März 2018, 19:30 Uhr

Pfarrsaal Furth/Göttweig

Unter diesem Motto „Wer lacht, lebt länger – und gesünder!“ liest die Autorin Katharina Grabner-Hayden heitere Frühlingsgeschichten aus ihren Büchern.

Sie gibt dabei humorvoll Einblick in ihr recht turbulentes Familienleben. Warum beispielsweise Abnehmen etwas für Einfältige ist, Hormone vernachlässigbar sind und die besten Liebesbeziehungen

auf Elektrobooten entstehen, beschreibt die Autorin mit viel Witz und einer großen Portion Selbstironie. Das vielzitierte Glück als Frau und Mutter entlarvt sich als emotionale Hochschaubahn zwischen plärrenden Kindern, nervigem Beruf und brodelnden Kochtöpfen. Die aufkeimenden Frühlingsgefühle sind nur von kurzer Dauer, spätestens dann, wenn tausende Nacktschnecken den Gemüsegarten und Scharen an Jugendlichen den Swimmingpool stürmen.

Pfiffig gewürzt sind die Liebes- und Lebensrezepte von einer Frau, die es wissen muss, Katharina Grabner-Hayden ist Mutter von vier aufgeweckten Kindern.

Ein humorvoller Abend, der garantiert kein Auge trocken lässt.

Silvia Krieger

Kath. Bildungswerk – Veranstaltungen



Freitag, 24. 11., 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth

**Gregor Reinberg: Violine und Re-
zitation**

**Klang und Stille - Eine musika-
lisch-literarische Meditation**

Musik von J. S. Bach und John
Cage

Text von H. D. Thoreau

Das Nebeneinander von Sprache
und Musik eröffnet einen völlig
neuen Blick des einen auf das je-
weils andere.

Diese so unterschiedlich scheinenden
Arten menschlicher Kommunika-
tion, das tendenziell Sinnhafte
der Sprache und das eher Sinnliche
der Musik, ermöglichen es, sich

dem einen im anderen zu nähern.

Es entsteht ein größeres Ganzes.

Und auch die Musik dieses
Abends scheint auf den ersten
Blick sehr gegensätzlich: der
Reichtum der Violinsonate von
Johann Sebastian Bach und die
karge Einfachheit des Musikstück-
kes „One“ des amerikanischen
Komponisten John Cage (1912-
1992). Aber auch diese scheinbaren
Gegensätze bereichern sich gegen-
seitig.

Verbunden werden sie von einem
Text aus dem Tagebuch Henry Da-
vid Thoreaus (1817-1862), einem
der größten Naturschriftsteller des
19. Jahrhunderts.

Ein herausforderndes Programm.

Gregor Reinberg wurde in Krems
geboren und studierte Violine an
der Universität für Musik und dar-
stellende Kunst in Wien.

Konzerte mit verschiedenen En-
sembles und Orchestern führten
ihn durch ganz Europa, nach Ame-
rika und Asien.

Kath. Bildungswerk – Veranstaltungen



Sprecherin: Gabriele Teufner
und ihren musikalischen Gästen!

Eintritt: Freie Spende

**Fr. 8. 12., 19.00 Uhr, Pfarrsaal
Furth: Gabi Teufner: Ave Maria! -
Kammermusik im Advent**

Ave! Musikerinnen und Musiker
entbieten ihren Gruß und laden
ein:

zu adventlichen Gesängen und
stimmungsvollen Melodien!

Kommet und lauschet:

Flöte: Gabi Teufner

Klarinette: Johann Braunschweig

Violine: Regina Markl

Cello: Johanna Unterweger

Klavier: Gloria Damijan



**Freitag, 19. 1., 19.30 Uhr, Pfarrsaal
Furth: Mag. Jakob Schabasser:
Die Mammutreise - Mit Packrafts
über die Berge Nordostsibiriens**

Für einen normal denkenden Men-
schen scheint Sibirien ein eher un-
gewöhnliches Reiseziel zu sein.
Kälte, Bären und Wölfe schrecken
zu unserem Glück die meisten Ur-

Kath. Bildungswerk – Veranstaltungen

lauber ab, doch nicht uns! Wir drei Abenteurer (Jakob Schabasser, Clemens Ratschan, Moritz Merkl) sind auf der Suche nach menschenleeren Gegenden und unberührter Natur. Die körperliche Anstrengung dafür nehmen wir gerne in Kauf. So brechen wir im August 2016 mit unseren aufblasbaren Booten und Proviant für 29 Tage im übervollen Rucksack ins Ungeheure auf, denn Informationen über dieses Gebiet gibt es so gut wie keine.



Freitag, 23. 2., 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Mag. Dr. Robert Streibel, Wien - Mag. Bernhard Rameder, Wien: Stift Göttweig in der NS - Zeit

Mag. Dr. Robert Streibel, Dir. der VHS Hietzing, ist Historiker und Publizist in Wien und berichtet im ersten Teil des Abends über die Zustände im Stift Göttweig in dieser Zeit.

Die Tatsache, dass das Stift Göttweig in der NS-Zeit zugunsten der Stadt Krems „eingezogen“ wurde, stellt ein Novum in der nationalsozialistischen Enteignungsmaschinerie dar.

Aus dem Umkreis des Stabes Josef Bürckel erfuhr Oberbürgermeister Franz Retter im Februar 1939, dass das Stift unter öffentliche Verwaltung gestellt werde und er zum öffentlichen Verwalter bestimmt sei.

Wenige Tage später fuhr Retter mit einigen SA-Männern ins Stift, um sich als kommissarischer Verwalter auszuweisen.

Die Ermittlungen gegen die „staats- und volksfeindlichen“ Aktivitäten von Stiftsmitgliedern erbrachten nur ein dürftiges Ergebnis.

Manche Parteifunktionäre haben Göttweig in diesen Tagen auch als

Kath. Bildungswerk – Veranstaltungen

Selbstbedienungsladen gesehen. Dies geht aus der Auflistung Pater Pfaffs über verschwundene Gegenstände hervor.

Das Stift diente in der Folge als Unterkunft für Umsiedler, als Schulungsstätte für NS-Beamte und wurde 1943 als Nationalpolitische Erziehungsstätte (NAPOLA) verwendet.

Mag. Bernhard Rameder ist seit 2011 Kurator in der Kunstsammlung des Stiftes und Koordinator von Wissenschaft und Forschung im Stift.

Er berichtet im zweiten Teil des Abends über die Odyssee der Kunstschatze von Göttweig nach 1939.

Die Sammlungen waren der Willkür weniger klosterfremder Personen ausgesetzt und kamen zum Teil bis auf Hitlers Obersalzberg und in die Salinen von Altaussee, wo sie nur knapp der geplanten Zerstörung entgingen. Erst in der Mitte der 50er Jahre konnten Teile der Kunstschatze wiedergefunden werden und nach Göttweig heimkehren.



Freitag, 23.3., 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Mag. Gábor Tarcsay, Mag. Michaela Zorko, Plank am Kamp: Brückenkopf Krems - Gruppe Göttweig: Bestandserfassung einer Befestigungsanlage des ersten Weltkriegs

Mag. Gábor Tarcsay und Mag. Michaela Zorko studierten Urgeschichte und Historische Archäologie an der Universität Wien. Bereits während ihres Studiums legten sie einen besonderen Fokus auf die Themen Mittelalter- und Neuzeitarchäologie sowie Bauforschung. Seit 2013 arbeiten die Vortragenden selbstständig im Bereich historische Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege.

Der Göttweiger Berg stellt aufgrund seiner Lage und der topografischen Gegebenheiten einen

Kath. Bildungswerk – Veranstaltungen

strategisch wichtigen Punkt dar und wurde seit der Urgeschichte über die Zeit der Napoleonischen Kriege hinaus bis in den Zeitraum des 1. Weltkrieges immer wieder besiedelt beziehungsweise befestigt. Die der Verteidigungsanlage - „Gruppe Göttweig“ des 1. Weltkrieges zuzurechnenden Befunde repräsentieren daher einen wesentlichen Teil der heute noch im Gelände fassbaren Objekte und sollen im Rahmen des Vortrags präsentiert werden.

Mag. Bruckner ist Theologe und Leiter der Diözesankommission für Weltreligionen.

Der Vortrag stellt den Islam als Religion in seiner Vielfalt dar, benennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Christentum und geht auf den Terror ein, der sich auf den Islam beruft.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion können noch weitere Fragen zum heute sehr aktuellen Thema gestellt werden.

Freitag, 20. 4., 19.30 Uhr, Pfarrsaal



kbw
katholisches
bildungswerk

Furth: Mag. Johann Bruckner, St. Pölten: Islam – so fremd und doch so nahe.

FAMILIENGOTTESDIENSTE

2017-2018, SO um 9.00 Uhr



08.10.2017 (Erntedank)

22.10.2017 (Sonntag d Weltkirche)

26.11.2017 (Christkönig/ Vorstellung neue Minis)

08.12.2017 (Nikolaus)

17.12.2017 (3. Advent, Gewandprobe Sternsinger)

24.12.2017 (Kindermette, 16.00 Uhr)

6.1.2018 (Dreikönig mit Sternsinger)

25.3.2018 (Palmsonntag)

1.4.2018 (Ostersonntag - Eiersuche)

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst!

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Offenes Singen im Stift Göttweig, 22.11.; 31.1.; 18.30-21.00

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzerkrankten in Krems, in der Pfarre St. Veit-Pfarrplatz 5, im kleinen Gruppenraum, jeden 3. Mittwoch im Monat, 19-21 Uhr: Kontakt: Mag. Felicitas Maurer: 0650 4941051, selbsthilfe.demenz.krems@gmx.at

Bei dem **Projekt „Gutes Leben“** geht es um einen nachhaltigen, umweltverträglichen und sozialen Lebensstil. Es gibt dazu ein detailliertes Programm, das Humor und Schwung in unser Leben bringen möchte. Es geht um Partnerschaft, Essen und Trinken, Herzlichkeit, Klimaschutz usw. Anmeldung dafür unter: info-noe@familie.at oder 02742/ 354203.

Termine für das **Exerzitienhaus** finden Sie auf der Homepage des Stiftes Göttweig.

- | | | |
|--------|-------|---|
| 11.11. | 15.00 | Auf den Spuren von P. Petrus Pavlicek, dem Gründer des Rosenkranzsühnekreuzzugs: Seltene Einblicke in Kloster und Kirche der Franziskaner mit P. Benno Mikocki, Agape im Refektorium der Franziskaner in Wien |
| 12.11. | 15.00 | Fatima Feier der Diözese St. Pölten im Dom mit Bischof DDr. Klaus Küng |
| 18.11. | 12.30 | Spanferkel und Bier für die Armen von Wien – Ein außergewöhnliches Festmahl für außergewöhnliche Gäste im Curhaus St. Stephan in Wien |
| 14.12. | 18.00 | Festgottesdienst zum Abschluss des Fatimajubiläums in der Franziskanerkirche in Wien |

Pfarrkalender

Keine Wochentagsmessen bis Ostern außer Do. in Palt: 19.00, ab Nov 18.00

OKTOBER 2017

- | | | |
|--------|-------|---|
| 15.10. | 9.00 | Hl. Messe (Aushilfe) |
| 20.10. | 19.00 | Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul |
| 22.10. | 9.00 | Sonntag der Weltkirche, Pfarrkaffee |
| 24.10. | 16-20 | Gesunde Gemeinde: Klemmer Margit: Wickel & Co |
| 26.10. | 8.00 | Messe mit der Gemeinde zum Nationalfeiertag und Fahnenhissung |
| 28.10. | 18.30 | Messe mit den Jubelpaaren |
| 29.10. | 9.00 | Hochfest unseres Pfarrpatrons, des hl. Wolfgang |

NOVEMBER 2017

- | | | |
|---|-------|--|
| 1.11. | 9.00 | Festmesse zu Allerheiligen, Heldenehrung in Furth und Palt |
| | 14.00 | Allerheiligenandacht, Allerseelenpredigt, Gräbersegnung |
| 2.11. | 8.00 | Messe in Furth; 15.00 Requiem in Göttweig |
| 5.11. | 9.00 | Messe |
| 5.-12.11. Weihnachts-Buchausstellung tgl.: 8-12, 15-18 Uhr | | |
| 12.11. | 9.00 | Messe |
| 14.11. | 15.00 | Seniorenachmittag: Treffpunkt am Pfarrplatz |
| 16.11. | 19.00 | Demenzstammtisch |
| 17.11. | 19.00 | Bibelrunde in Göttweig |

Pfarrkalender

NOVEMBER 2017 (Fs.)

- 19.11. 9.00 Messe am Elisabethsonntag, Pfarrkaffee
- 24.11. 19.30 KBW: Violinkonzert mit Gregor Reinberg im Pfarrsaal
- 25.11. 18.30 Abendmesse
- 26.11. 9.00 Festmesse mit Vorstellung der neuen Ministrantinnen,
Minis-Cafe
- 14.00 Beginn des Adventkranzbindens
- 28.11. 19.00 Kirgisistan & Co, Benefizvortrag AmU

DEZEMBER 2017

- 2.12. 9-17 Adventmarkt, um 11.00 und 16.00 singen die Hain-
bachsänger
- 18.30 Abendmesse mit Adventkranzsegnung
- 3.12. 9.00 Messe, 10-17 Uhr Adventmarkt
- 6.12. 6.00 Rorate, Frühstück
- 8.12. 9.00 Familienmesse mit dem Nikolaus
- 19.00 KBW: Ave Maria!, Kammermusik im Advent
- 19.00 Bibelrunde in Göttweig
- 9.12. 18.30 Abendmesse
- 10.12. 9.00 Messe
- 17.00 Vorweihnachtliches Singen mit dem GMTV Furth-Palt
- 12.12. 15.00 Seniorennachmittag
- 13.12. 6.00 Rorate, Frühstück
- 17.12. 9.00 Familienmesse, Sternsingergewandprobe
- 20.12. 6.00 Rorate, Frühstück

Pfarrkalender

DEZEMBER 2017 (Fs.)

- | | | |
|--------|-------|---|
| 21.12. | 19.00 | Demenzstammtisch |
| 23.12. | 18.30 | Abendmesse |
| 24.12. | 9.00 | Sonntagsmesse, 16.00 Kindermesse, 22.00 Christmette |
| 25.12. | 9.00 | Hochfest der Geburt Jesu |
| 26.12. | 9.00 | Stefanimesse |
| 30.12. | 18.30 | Abendmesse |
| 31.12. | 9.00 | Fest der Hl. Familie mit Jahresschlussgottesdienst |

JÄNNER 2018

- | | | |
|-------|-------|--|
| 1.1. | 10.00 | Neujahrsgottesdienst |
| 6.1. | 9.00 | Hochamt zu Erscheinung des Herrn,
ab 10 Uhr Sternsingen |
| 7.1. | 9.00 | Fest Taufe des Herrn |
| 9.1. | 15.00 | Pfarrsenioren |
| 11.1. | 19.00 | Demenzstammtisch |
| 12.1. | 19.00 | Bibelrunde in Göttweig, Konveniat |
| 14.1. | 9.00 | Messe; Pfarrkaffee |
| 19.1. | 19.30 | KBW: Mag. Jakob Schabasser: Die Mammutreise – mit
Packrafts über die Berge NO-Sibiriens |
| 20.1. | 18.30 | Pfarrbühne |
| 21.1. | 9.00 | Messe; 17.00 Pfarrbühne |
| 28.1. | 9.00 | Messe; 17.00 Pfarrbühne |

Pfarrkalender

FEBRUAR 2018

- | | | |
|-------|-------|---|
| 3.2. | 18.30 | Abendmesse |
| 4.2. | 9.00 | Messe |
| 11.2. | 9.00 | Messe und Pfarrkaffee |
| 13.2. | 15.00 | Pfarrsenioren: Fasching |
| 14.2. | 18.00 | Messe mit Aschenkreuzspendung |
| 15.2. | 19.00 | Demenzstammtisch |
| 16.2. | 19.00 | Bibelrunde in Göttweig, Konveniat |
| 17.2. | 18.30 | Messe für die 2017 Verstorbenen |
| 18.2. | 9.00 | Messe, 14.00 Kreuzweg |
| 23.2. | 19.30 | KBW: Mag. Dr. Robert Streibel, Mag. Bernhard Rameder: Das Stift Göttweig in der NS-Zeit |
| 25.2. | 10.00 | Messe, 11.00 Fastensuppe, 14.00 Kreuzweg |

MÄRZ 2018

- | | | |
|-------|-------|---|
| 2.3. | 19.00 | Weltgebetstag der Frauen: Gebetsrunde im Pfarrsaal |
| 4.3. | 9.00 | Messe, 14.00 Kreuzweg |
| 5.3. | 18.00 | Einführung in die Fastenwoche nach Hildegard v. Bingen: Pfarrsaal |
| 9.3. | | Dichter-Lesung mit Hr. Jungwirth: „Schwebezustand“ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene |
| 11.3. | 9.00 | Messe; Pfarrkaffee, 14.00 Kreuzweg |
| 13.3. | 15.00 | Seniorenachmittag |
| 15.3. | 19.00 | Demenzstammtisch |

Pfarrkalender

MÄRZ 2018 (Fs.)

- | | | |
|-------|-------|--|
| 16.3. | 19.00 | Bibelrunde in Göttweig, Konveniat |
| 18.3. | 9.00 | Messe, 14.00 Kreuzweg |
| 20.3. | 19.30 | Katharina Grabner: Lesung „Frühlingserwachen“ |
| 23.3. | 19.30 | KBW: Mag. Gábor Tarcsay, Mag. Michaela Zorko:
Brückenkopf Krems-Göttweig 1918 |
| 24.3. | 18.30 | Abendmesse |
| 25.3. | 9.00 | Palmsonntag-Familienmesse, Minis-Kaffee |
| 29.3. | 19.00 | Feier vom Letzten Abendmahl, Ölbergwache |
| 30.3. | 15.00 | Kinderkreuzweg |
| | 19.30 | Feier vom Leiden und Sterben Christi |
| 31.3. | 20.00 | Feier der Osternacht |
| 1.4. | 9.00 | Osterhochamt-Familienmesse, Ostereiersuche |
| 2.4. | 9.00 | Messe |

Es gibt wieder Wochentagsmessen und Vorabendmessen

APRIL 2018

- | | | |
|-------|-------|--|
| 10.4. | 15.00 | Seniorenachmittag |
| 12.4. | 19.00 | Demenzstammtisch |
| 13.4. | 19.00 | Konzert mit dem Frauen-Terzett: Frauenton: Ich bin so unmusikalisch! |
| | 19.00 | Bibelrunde in Göttweig, Konveniat |
| 15.4. | 10.00 | Pfarrkaffee |
| 17.4. | 19.00 | PGR Sitzung |

Pfarrkalender

APRIL 2018 (Fs.)

20.4. 19.30 KBW: Mag. Johann Bruckner: Islam – so fremd und doch so nahe.

MAI 2018

1.5. 9.30 Erstkommunion

6.5. 9.00 Florianimesse, Pfarrkaffee

Alle Termine auch auf www.pfarre-furth.at

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00h Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00h Rosenkranz, 18.30h Vorabendmesse

Donnerstag: 19.00h Abendmesse in Palt (ab Nov. 18.00h)

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7-7:30 und 9.30-10; jeden Donnerstag 19.30-20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18– 20.30

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16-19 h, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Kontaktdaten:

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164

P. Josef mobil: 0664/80181 223

Mail: pfarrefurth@aon.at

P. Josef: josef@stiftgoettweig.at

Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:

Samstag: 8.30-11.00h, Sonntag: 10.00-11.00h, Donnerstag: 17:30-19:00

Bankverbindung:

Wer die Pfarre unterstützen oder einen Unkostenbeitrag zum Pfarrbrief beisteuern möchte kann dies unter der IBAN: AT68 3239 7000 0191 0199 „Pfarre Furth“ tun.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc